

DER ELFE-TEST IN NIEDERBAYERN ODER: VOM WIEGEN ALLEIN WIRD DIE SAU NICHT FETT

Der Verbund „Pro Lesen – Grundschule Niederbayern“ hat in diesem Schuljahr den Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler ELFE und das dazugehörige Trainingsmaterial flächendeckend in seinen acht Verbundschulen in Niederbayern eingeführt. Verbundkoordinatorin Simona Feldkamp ist überzeugt: „Was hilft mir eine gute Diagnostik, wenn anschließend nichts passiert? Auf gut bayerisch: Vom Wiegen allein wird die Sau nicht fett. Wir brauchen deshalb an unseren Schulen Fördermaterial, das die Kinder dort abholt, wo sie stehen, sie motiviert und unsere Lehrerinnen und Lehrer entlastet. Mit ELFE funktioniert das.“ Die Spiele bestehen aus vielseitigen Übungen in den verschiedenen Teilbereichen der Lesekompetenz, die in eine fantasievolle Rahmenhandlung eingebettet wurden. Drei verschiedene Schwierigkeitsstufen verhindern, dass die Kinder beim Spielen über- oder unterfordert werden. Zusätzlich werden sie durch Bestärkung und Lob während des Spiels zum weiteren Üben motiviert.



Die Lesebeauftragten der Verbundschulen freuen sich über ihren ELFE-Test.

EIN FORUM FÜR DIE „LESEVERBÜNDE“

Am 14. und 15. September 2016 fand an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die Tagung „Forum Lesen“ statt. Ziel der Tagung war es, einen Überblick über die vielfältigen Ansätze und Konzepte der BiSS-Verbünde zu geben, die zum Thema Leseförderung arbeiten. Neben wissenschaftlichen Impulsen von Expertinnen und Experten konnten die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem vielfältigen Workshop-Programm teilnehmen.

„Du bist, was du liest“ lautete der Titel des Vortrags von Dr. Sascha Schröder vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Er beschäftigte sich mit dem Zusammenhang von Leseverhalten, Wortschatz und Lesekompetenz. Um Lesen im Mathematikunterricht ging es im Vortrag von Prof. Dr. Dominik Leiß von der Universität Lüneburg. In insgesamt sieben Workshops bestand anschließend die Möglichkeit, spezifische Themen zu vertiefen, z. B. den Einsatz digitaler Medien in der Leseförderung oder Leseanimation.

Die Initiative zur Tagung ging von zwei Verbänden aus Nordrhein-Westfalen aus: die „Leseschule NRW“ (Münster) und die „Experten für das Lesen“ (Dortmund), die sich freuten, dass so viele BiSS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Münster gekommen waren.

Ansprechpartner:

Dirk Reimann und Philipp Mussinghoff,
Verbundkoordinatoren „Leseschule NRW“
dirk.reimann@uni-muenster.de
philipp.mussinghoff@uni-muenster.de



Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zur Tagung „Forum Lesen“.